



Interpellation "Stadtlandschaft Mooswies – wie weiter?"

Werner Bischofberger (SP) reichte am 1. Mai 2018 mit 7 Mitunterzeichnern die Interpellation "Stadtlandschaft Mooswies - wie weiter" ein (siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet diese wie folgt:

Frage 1

Wie verträgt sich das Stichwort „ohne zusätzliche Bebauung“ aus dem Stadtentwicklungskonzept mit der Absicht am östlichen Rand der Mooswies eventuell eine Tennishalle zu bauen?

Antwort des Stadtrates

Zusammen mit den Tennisclubs hat der Stadtrat abgeklärt, ob und allenfalls wie sich die künftigen Bedürfnisse der Tennisclubs am heutigen Standort Mooswies realisieren lassen. Bekanntlich wird der Tennisclub Friedberg mittelfristig seinen Standort beim Gymnasium Friedberg aufgeben müssen und seine Tätigkeit zusammenlegen mit dem Tennisclub Gossau, welcher auf der Mooswies seine Anlagen betreibt. Eine Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass dies möglich ist. Gemäss aktuellem Stand der Abklärungen sind eine Halle mit 3 Innenplätzen sowie 4 Aussenplätze vorgesehen. Die Halle soll im Bereich der heutigen Tennisplätze erstellt werden, die 4 Aussenplätze östlich daran angrenzend. Für die Realisierung dieser Aussenplätze werden der Negrelliweg nach Osten verlegt und ein Teil des Freiraumes Mooswies beansprucht werden müssen.

Frage 2

Weshalb muss das Stadtlandschafts-Projekt östlich des Negrelliwegs zurückgestellt werden, wenn westlich des Negrelliwegs die Tennisanlage verändert wird?

Antwort des Stadtrates

Die in Aussicht genommenen 4 Aussenplätze werden die heutige Linienführung des Negrelliweges verändern und einen Teil des Freiraums Mooswies beanspruchen. Somit bestehen planerische Abhängigkeiten zwischen diesen beiden Projekten.

Frage 3

Wenn neue Bedürfnisse auftauchen, dann sollten Planung, Etappierung und Umsetzung vertieft an die Hand genommen werden. Sie müssen nicht zurückgestellt, sondern intensiviert werden, Welche Gründe haben den Stadtrat bewogen, nicht intensiver weiter zu planen?

Frage 4

Weshalb können nicht Teile der Projektierung ausgeführt und einer niederschweligen Nutzung zugeführt werden? (Zum Beispiel Rundweg um die Naturwiesen; Nutzung joggen spazieren)

Antwort des Stadtrates

Im Stadtentwicklungskonzept 2016 stellt die Aufwertung der Mooswies zu einer Grünanlage eine Schlüsselmassnahme dar. Das Projekt steht in Abhängigkeit zum Projekt für die Erweiterung der Tennisplätze Mooswies. Hier müssen die bisherigen Machbarkeitsabklärungen noch vertieft werden. Der Stadtrat prüft, wie weit es zweckmässig ist, parallel dazu die Planungen für die Aufwertung Mooswies fortzusetzen.

Frage 5

Kann die Mooswies nicht über viele Jahre niederschwellig und landwirtschaftlich genutzt werden, bis die Tennishalle konkret wird?

Antwort des Stadtrates

Die bisherige niederschwellige und landwirtschaftliche Nutzung wird bis auf weiteres beibehalten.

Frage 6

Weshalb informiert der Stadtrat nicht genauer über die neuen Aspekte, über das weitere Vorgehen, die Dauer der Zurückstellung?

Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat hat im März 2018 darüber berichtet, dass noch unklar ist, ob und in welchem Ausmass die Tennisanlage auf der Mooswies erweitert wird, und hat das Projekt „Stadtlandschaft“ vorläufig zurückgestellt. Es ist das Anliegen der Tennisclubs und des Stadtrates, die Abklärungen und Verhandlungen zeitnah fortzusetzen. Dennoch muss von einem erheblichen Zeitraum ausgegangen werden, bis die Flächenbedürfnisse der Tennisclubs verbindlich geklärt worden sind.

Stadtrat

Beilage

Interpellation